



Bewerbung für die Zulassung zum Studium

Der Antrag auf Zulassung zum Studium (Zulassungsantrag) kann online gestellt werden: www.fh-zwickau.de > **Studieninteressenten** > **Bewerbung**

Alternativ können Interessenten den Zulassungsantrag auch bei Einsendung eines frankierten und mit Anschrift versehenen Briefumschlages von der Hochschule anfordern oder von der Homepage der Hochschule herunterladen.

Zugangsvoraussetzungen:

- erster einschlägiger berufsqualifizierender Hochschulabschluss mit mindestens 180 ECTS-Punkten
- hohe Motivation zum Studium, die in einem „letter of intent“ dargelegt wird
- qualifizierte berufspraktische Erfahrung von in der Regel nicht unter einem Jahr

Liegen für den Studiengang mehr Bewerbungen als verfügbare Studienplätze vor, wird ein Auswahlverfahren angewendet.

Bewerbungsfristen

jeweils für das Wintersemester

Zulassungsbeschränkte Studiengänge

- bis zum 31.5. des Jahres des gewünschten Studienbeginns, wenn der erste berufsqualifizierende Hochschulabschluss vor dem 16. Januar erworben wurde
- anderenfalls bis zum 15.7. des Jahres des gewünschten Studienbeginns

Bewerbungen sind auch nach Ablauf der Bewerbungsfristen für die Studiengänge möglich, die noch über freie Kapazitäten verfügen. Bitte informieren sie sich bei Interesse telefonisch unter 0375 536 1184 bzw. 0375 536 1180.

Änderungen aller Angaben im Sinne der weiteren Ausgestaltung des Studienangebots sind vorbehalten.

Fotos: Westsächsische Hochschule Zwickau /Helge Gerischer
WHZ, SW/O, 10/2014

Studieren, wohnen und leben in Zwickau



Die Hochschule bietet

- praxisorientiertes Studium und effiziente Studienorganisation
- enge Kooperationsbeziehungen zur Wirtschaft
- moderne technische Ausstattung
- Studium ohne Abitur
- Studiensemester im Ausland und internationale Abschlüsse
- vielfältige sportliche und kulturelle Betätigung
- familienfreundliche Einrichtungen (Kitaplätze, Wickelräume etc.)

Das Studentenwerk bietet

- reichlich Wohnheimplätze mit erschwinglichen Mieten
- Ausbildungsförderung nach BAföG
- Versorgung in modernen Mensen und Cafeterien

Die Stadt Zwickau empfiehlt sich als

- Zentrum Westsachsens, Tor zum Erzgebirge
- bedeutender Standort für Handel und Industrie, speziell der Automobil- und Automobilzulieferindustrie
- Robert-Schumann-Stadt mit breitem Kulturangebot

Weitere Informationen zu Studium und Bewerbung

- Dezernat Studienangelegenheiten/Studienberatung:
0375 536-1184, Studienberatung@fh-zwickau.de



Info-Portal für Schüler
und Studieninteressenten
www.studier-in-zwickau.de



Westsächsische Hochschule Zwickau
Dr.-Friedrichs-Ring 2a, 08056 Zwickau
www.fh-zwickau.de

www.facebook.com/fh.zwickau



Westsächsische Hochschule Zwickau
University of Applied Sciences

Angewandte Gesundheitswissenschaften (Master)





Das Studium im Master-Studiengang Angewandte Gesundheitswissenschaften in Zwickau

Studienbeginn/Studiengebühren

jeweils zum Wintersemester (1. September)
500 Euro/Semester

Regelstudiendauer

6 Semester

Studienablauf

- 1. Semester: Vertiefung im Bereich des Managementhandelns, der Gesundheitsökonomie/-politik, der Statistik und der Epidemiologie
- 2. Semester: Personalmanagement, Grundlagen der Evidenzbasierten Medizin, Prozess- und Workflowmanagement, Altern und alternde Gesellschaften
- 3. Semester: Ethisches Führungshandeln, Chronische Erkrankungen
- 4. Semester: Management in Organisationen, Netzwerkbildung, zehnwöchiges Praktikum (4. und 5. Semester)
- 5. Semester: Wahl von Studienschwerpunkten
- 6. Semester Erstellung der Masterthesis

Studienabschluss

Master of Science (M.Sc.) Angewandte Gesundheitswissenschaften

Charakteristik

Aufbauend auf die im Erststudium und den in der Berufspraxis erworbenen Fachkompetenzen und Fähigkeiten zielt der Masterstudiengang im Besonderen auf eine Vertiefung des Wissens im Bereich der Gesundheitssysteme und der Versorgungsforschung sowie des theoriegeleiteten Managementhandelns im Gesundheitswesen. Ergänzend werden nationale und internationale Entwicklungen in der Gesundheitspolitik und Gesundheitsökonomie thematisiert. Weitere Ziele des Studiengangs sind die Erweiterung evidenzbasierter Entscheidungskompetenzen und die Auseinandersetzung mit komplexeren statistischen Auswertungsverfahren. In Verbindung mit einem Zugewinn an strategischen Management- und Führungstechniken soll daraus eine verbesserte Fähigkeit konzeptionell zu denken und kriterienorientiert zu entscheiden resultieren. Die Absolventen des Masterstudiengangs sollen in der Lage sein, Führungspositionen im Gesundheitswesen zu übernehmen. Entsprechend werden die kommunikative Kompetenz und interdisziplinäre Dialogfähigkeit sowie die Fähigkeit zu inhaltlich und ethisch vertretbarem Handeln trainiert.

Studienablauf

Grundlagen und Fachkompetenz

Neben Methoden und Techniken des strategischen Managements und Personalmanagements werden in den ersten zwei Semestern gesundheitspolitische bzw. gesundheitsökonomische sowie komplexere methodisch-analytische Inhalte vermittelt. Weitere Aspekte bilden Kenntnisse der alternden Gesellschaften sowie spezielle, auf das Gesundheitswesen bezogene, Ansätze des Workflow- und Prozessmanagements. Im dritten Semester erfolgt eine Auseinandersetzung mit ethischem Führungshandeln und den Implikationen chronischer Erkrankungen für Gesundheitssysteme. Im vierten Semester werden nationale und internationale Perspektiven der Netzwerkbildung und Management in Organisationen thematisiert.

Praxiserfahrung

Das vierte und fünfte Semester sind durch ein zehnwöchiges Praxismodul geprägt, in dem an einer praxisrelevanten Problemstellung mittels wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse ein anwendungsorientierter Lösungsansatz erarbeitet, wissenschaftlich begründet sowie implementiert werden soll. Dieses Praktikum dient idealerweise zur Vorbereitung der das Studium abschließenden Masterthesis.

Studienschwerpunkte

Im fünften Semester besteht die Möglichkeit, Studienschwerpunkte zu wählen. Die Wahlmöglichkeiten konzentrieren sich, auch im Hinblick auf persönliche Interessen sowie der bestehenden und/oder geplanten Berufstätigkeit, auf die Evaluation nationaler und internationaler Programme im Gesundheitswesen, die Erwachsenenbildung/Weiterbildungsmanagement sowie das Strategische IT-Management im Gesundheitswesen. Weiterhin wird die internationale Ausrichtung mit dem englischsprachigen Wahlpflichtmodul „International perspectives on aging and aging societies“ gestärkt.

Der Studiengang wurde akkreditiert durch:



Ausbildungsziele

- Vertiefende Kenntnisse über Gesundheitssysteme, Versorgungsmodelle und Gesundheitssystemforschung im internationalen Kontext
- Konzipierung vernetzter Versorgungsstrukturen
- kontextspezifische Anwendung vertiefender Methodkenntnisse in Metaanalysen und evidenzbasierter Forschung
- ausgewiesene Führungs- und Kommunikationsfähigkeit sowie die Befähigung, größere Einheiten im Gesundheitswesen zu führen und innovativ weiterzuentwickeln
- interdisziplinäre Zusammenarbeit mit fachfremden Partnern
- Entwicklung wissenschaftlich begründeter sowie ethisch vertretbarer Entscheidungen

Berufsbefähigung und -felder

- Führungspositionen in Institutionen des Gesundheitswesens
- Organisationsberatung und -entwicklung
- Evaluation und Begutachtung
- Leitung von Gesundheitsprogrammen
- Tätigkeit in Forschungseinrichtungen
- Laufbahn des höheren nicht-technischen Dienstes in der öffentlichen Verwaltung

